

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.03.2024

Anfrage Nr.: 0024/2024/FZ
Anfrage von Stadträtin Dr. Schenk
Anfragedatum: 19.02.2024

Betreff:

Parkplätze Wieblingen

Schriftliche Frage:

Laut Information der Stadtverwaltung in der letzten Bezirksbeiratssitzung (01/2024) in Wieblingen soll in einigen Straßen das Parken neu geordnet werden. Weitere Straßen sind geplant.

1. Wie wurden im Vorfeld verlässliche und relevante Daten zur aktuellen Parksituation und möglichen Gefährdungen hierdurch ermittelt? (Häufigkeit und Uhrzeit der Ortsbegehungen)
2. Wurde mit dem Stadtteilverein oder dem Bezirksbeirat beziehungsweise dem Kinderbeauftragten ein Ortstermin vereinbart, um in den betroffenen Straßen zu beratschlagen? Wurden Anwohner direkt befragt?
3. Es wurde angegeben, dass im unmittelbaren Umfeld (Umkreis 300m) der neu zu ordnenden Straßen 750 Parkplätze zur Verfügung stehen. Wo/in welchen Straßen sollen sich diese genau befinden? Wurde dort wiederum geprüft, wie sich ein erhöhter Parkdruck auswirkt, insbesondere mit Blick auf Schulwege?

Antwort:

1. Als Datengrundlage für die Planung „Freie Gehwege“ dient unter anderem die im Winter 2022 bis Frühjahr 2023 durchgeführte Erhebung des straßenbegleitenden Parkraums. Diese wurde in einer Informationsvorlage (0098/2023/IV) am 05.07.2023 im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität mitsamt ihrer Methodik vorgestellt.

Auf Grundlage der Erhebung konnte die aktuelle Parksituation in Form von „Parkmöglichkeiten“, unter diesem Begriff werden sowohl ordnungswidrige als auch rechtskonforme Parkvorgänge gefasst, im Heidelberg Stadtgebiet festgestellt werden. Das Auslastungsmodell berechnet auf Grundlage von über mehreren Monaten gesammelten Daten die Auslastung im gesamten Heidelberger Straßennetz. Das gilt auch für Wieblingen.

Weitere Informationen zur Parkraumerhebung können der Informationsvorlage entnommen werden: https://www.gemeinderat.heidelberg.de/vo0050.asp?__kvonr=33839

Über die Situation im Ortskern von Wieblingen wurde die Stadt Heidelberg im Mai 2023 durch Anwohnende aufmerksam gemacht. Aufgrund von einer großen Anzahl von Privatanzeigen gegen Gehwegparkende änderte sich das Parkverhalten im Quartier, sodass Rettungs- und Entsor-

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0024/2024/FZ
00360589.docx

.

gungswege nicht mehr sichergestellt waren. Durch mehrfache Ortsbegehungen machten sich verschiedene Mitarbeitende der Stadt ein Bild von der Situation vor Ort. Die Gefährdung von „schwachen“ Verkehrsteilnehmenden ist durch das vollständige Parken auf den Gehwegen gegeben, da sie so auf der Fahrbahn laufen müssen. Außerdem werden Zufußgehende durch das Parken bis an die Hauswand heran beim Verlassen eines Hauses zu spät gesehen, die Sichtbeziehungen sind eingeschränkt.

2. Es fand ein Ortstermin am 7. Dezember 2023 am Platz an der Neckarhamm in Wieblingen statt. Hier stellte die Stadt ihr Vorhaben verschiedenen Stadtteilvertretern vor. Die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirats, Elternbeiräte sowie die kommunale Behindertenbeauftragte haben das Vorgehen der Stadt grundsätzlich begrüßt. Es gab zudem Hinweise auf weitere Stellen in Wieblingen, an denen man sich weitere Veränderungen wünscht.

Es wurde keine Befragung der Anwohnenden durchgeführt. Für die Stadt ergibt sich ein Handlungserfordernis bereits aus der festgestellten Gefahrenlage. Die Stadt Heidelberg nimmt Anfragen der Anwohnenden zur Kenntnis und berücksichtigt diese, wenn möglich bei der Planung. Eine Beteiligung der Anwohnenden bei verkehrsrechtlichen Notwendigkeiten ist nicht möglich, da bei Maßnahmen der Verkehrssicherheit der Planungsspielraum durch die rechtlichen Voraussetzungen begrenzt ist.

Erklärtes Ziel des Projekts „Freie Gehwege“ ist es aber, Bürgerinnen und Bürger umfassend über die anstehenden Veränderungen vorab zu informieren.

Weitere Informationen können der Pressemitteilung vom 21. Januar 2024 entnommen werden:

https://www.heidelberg.de/hd/HD/service/26_01_2024+wieblingen_+stadt+plant+neuordnung+des+parkraums+in+fuenf+strassen.html

3. Im Endergebnis können in den fünf Straßen über 50 rechtskonforme Parkplätze angeboten werden. Die betroffenen Straßen und ihr nahes Umfeld (in etwa 300 m) bieten derzeit circa 750 Parkmöglichkeiten an. Durch die Maßnahmen bleiben 87% (circa 650) der Parkmöglichkeiten in diesem Bereich bestehen.

Das 300-Meter-Umfeld wurde in einer Präsentation im Bezirksbeirat auf einer Karte visualisiert. Die entsprechende Darstellung ist Teil dieser Antwort, daraus lassen sich die einzelnen Straßen entnehmen.

Die Auslastung der Parkmöglichkeiten im gesamten Stadtteil Wieblingen wurde bei der Parkraumerhebung auf durchschnittlich 82,24% modelliert, durch die Maßnahmen wird eine Zunahme der Auslastung im gesamten Stadtteil auf 85,54% prognostiziert.

Eine mögliche höhere Auslastung der Parkmöglichkeiten hat keine Auswirkungen auf die Schulwegsicherheit, vorausgesetzt die Verkehrsteilnehmenden verhalten sich rechtskonform und parken nicht ordnungswidrig auf den Gehwegen oder in den Knotenpunkten. Solches Fehlverhalten ist nur bedingt auf eine hohe Auslastung zurückzuführen.

Weitere Informationen zum Projekt können der Website www.heidelberg.de/freiegehwege entnommen werden.

Parkraumdaten: Zusammenfassung und Auswirkung



Parkraumerhebung durch easypark, 2023
Bildquelle: Stadt Heidelberg, Screenshot

Zusammenfassung

- Legale Parkstände: 52
- Halteverbot statt ordnungswidriges Gehwegparken: 96

Auswirkung

Derzeit befinden sich im „nahen Umfeld“ (300m) der fünf Straßen ca. 750 Parkmöglichkeiten. Es bleiben durch diese Maßnahme im Umfeld 87% der Parkmöglichkeiten vorerst bestehen.

Die Auslastung der Parkmöglichkeiten im gesamten Stadtteil Wieblingen wurde bei der Parkraumerhebung auf durchschnittlich 82,24% modelliert, durch die Maßnahmen wird eine Zunahme der Auslastung auf 85,54% prognostiziert.

